



In nicht weniger als sechzehn Sprachen erschien dieser neue Roman des jungen Dänen, der in Deutschland durch sein Erstlingswerk „Die Sandalenmachergasse“ schon bekannt geworden ist.

NIS PETERSEN

# Verschüttete Milch

Roman

236 Seiten. Gebestet 4.20 Mk., in Leinen 5.80 Mk.

Auf dem Hintergrund der wilden und blutigen Aufstände und Freiheitskämpfe, die die Iren in den Nachkriegsjahren gegen England und untereinander geführt haben, zeichnet Petersen ein großes und äußerst bewegtes Bild dieses wenig bekannten Inselvolkes, dem vielhundertjährige harte Unterdrückung und Ausbeutung nicht die Treue zum eigenen Leben und Wesen, nicht den Mut und nicht einmal den Humor und seinen scharfstreffenden Witz rauben konnten.

Aus höchst originellen, treffend gezeichneten Gestalten lernt man ein hochbegabtes, glühend heimatbegeistertes, aber auch wunderliches und sich fruchtlos verspielendes Volk kennen, von dem der Dichter sagt: „Wie der Iren Felder, so der Iren Sinn, — zu allem fähig, was ein guter Verstand ersinnen mag und von allem Unnützen erfüllt, was eine üppige Phantasie erfinden kann.“

So ist denn auch, trotz sehr ernstem Sinn und erschütternden Begebenheiten, ein höchst unterhaltendes, vielfach scherzhaftes, immer aber von äußerer und innerer Spannung erfülltes Buch entstanden mit den drei Hauptfiguren:

### Peadar Phelan

der greise Bauer, der im gesegneten Alter von 105 Jahren stirbt, aber noch lange nicht tot sein wird, weil er mit seiner lebensweisen Volkstümllichkeit wie ein Urwesen aus grauer Vorzeit in die turbulente Gegenwart hereinragt und im Andenken aller derer weiterlebt, die ihn kannten.

### Barney Mac Cleary

sein Enkel und Erbe, der das Zeug hätte, ein tüchtiger, ruhiger Bauer zu sein, und statt dessen im Kampf gegen die Unterdrücker bei Überfällen, Waffenschmuggel und anderen Abenteuern ein ewig ruheloses Leben zu führen und eine Hauptrolle unter den Aufständischen zu spielen hat.

### Kitty aus Coleraine

Barneys Braut, eine kostbare Person, ihres Zeichens Verkäuferin in einer Warenhandlung, daneben aber fanatische Patriotin und rabiate Engländerhasserin und gleichzeitig übermütiges Mädel von echt irischer Schelmeret und Piffigkeit.

Anspruchlos tüchtiges, bäuerliches und kleinbürgerliches Leben und unerbittliches Kämpfenmüssen sind dicht ineinander verwoben. Aber über dem Ganzen steht das Wort „Verschüttete Milch“, eine verhängnisvolle Wesenseigenschaft des irischen Volkes andeutend: Die beste Kraft in nutzlosen Kämpfen zu vergeuden und sich in blindwütigem Bruderkampf um unrettbar Verlorenes gar selbst zu zerfleischen, anstatt Errungenes festzuhalten und auf der neu erkämpften Grundlage fruchtbar weiterzubauen.

Das Buch erscheint am 28. Mai. Ihr Einsatz für dieses Buch wird sich bestimmt lohnen, dafür bürgt sein Erfolg in 16 fremden Sprachen.

⊗ Vorzugsangebot ⊗

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN